

LE
POT
AG
ER

CHÂTEAU DE PRANGINS

**Der Gemüsegarten als Lernumgebung
Schulunterlage III. Nach Fachbereichen**



MUSEUM
NAZIUNAL SVIZZER. MUSEO NAZIO
NALE SVIZZERO. SCHWEIZERISCHE
S NATIONALMUSEUM. MUSÉE NAT
IONAL SUISSE. **Château de Prangins.**

Alle praktischen Informationen finden sich in Schulunterlage I. Lehrplan21, Ziele, Besichtigungen, Bibliografie.

1. Naturwissenschaften, Geografie und nachhaltige Entwicklung

1.1 Anhand der Besichtigung des Gemüsegartens können die Schülerinnen und Schüler

- Den Lebenszyklus einer Pflanze, ihren Aufbau und ihre Vermehrung erlernen
- Das Konzept der Jahreszeiten besprechen und Beobachtungen zu Wetter und Klima anstellen
- Die Funktionsweise und das Gleichgewicht eines Ökosystems untersuchen und ein Verständnis der Nahrungsketten und der Biodiversität entwickeln
- Den Boden als Ergebnis menschlichen Handelns und die Veränderung eines Naturraumes analysieren
- Ihre 5 Sinne schärfen

1.2 Ideen für die Vor- und Nachbereitung sowie für Aktivitäten während des Besuchs

Plan des Gemüsegartens und Beobachtungen

- Erstellt selbst einen Plan des Gemüsegartens oder verwendet den bereits vorhandenen Plan (siehe II. Selbstständige Besichtigung)
- Wählt 5 Arten aus und zeichnet sie auf dem Plan ein. Nach welchem Kriterium wurden die Früchte- und Gemüsesorten angeordnet?
- Zeichnet die Himmelsrichtungen ein
- Wie gross ist der Gemüsegarten? Berechnet seine Fläche und seinen Umfang

Beobachtungen zu Klima und Wetter

- Zu welcher Jahreszeit findet euer Besuch statt? Beobachtet die Sonneneinstrahlung im Gemüsegarten. Welche Pflanzen erhalten direktes Sonnenlicht und zu welcher Tageszeit?
- Wie warm ist es im Garten? Aus welcher Richtung weht der Wind? Sind bestimmte Pflanzen geschützt?
- Ist der Boden feucht oder trocken? Notiert eure Beobachtungen und besprecht sie im Unterricht
- Welche Technologien können helfen, um diese Phänomene zu erforschen?

Ökosystem

- Spaziert durch den Gemüsegarten. Seht ihr dort nur Pflanzen und Gewächse?
- Erkundet den Park und die Wiese des Abériaux Beobachtet die Vögel, die Insekten, die Eidechsen, das Moos, die Pilze. Ordnet eure Beobachtungen ein. Worin besteht der Nutzen der einzelnen Arten? Wer frisst wen?
- Ergänzt eure Beobachtungen, indem ihr verschiedene Gerüche im Gemüsegarten und im Park bestimmt
- Was ist ein Ökosystem? Welche Rolle spielen die Bienen in diesem System? Sind sie nützlich für den Gemüsegarten? Was würde passieren, wenn eine Art, zum Beispiel die Bienen, aussterben würde? Was hätte das für Auswirkungen auf das Ökosystem?

Klassifizierung

- Beschreibt die beobachteten Pflanzen, ordnet sie ein und benennt sie. Wiederholt dasselbe mit den Pflanzen, die als Ergebnis bewussten menschlichen Handelns entstanden sind
- Wer war Carl von Linné (1707–1778)?



1.3 Thematische Führungen

(Siehe I. Lehrplan21, Ziele, Besichtigungen, Bibliografie)

- Führung zum Thema Kompost

1.4 Aktivitäten

(Siehe I. Lehrplan21, Ziele, Besichtigungen, Bibliografie)

- Der Garten der 5 Sinne
- Es lebe die Königin

1.5 Selbstständige Aktivitäten

(Siehe II. Selbstständige Besichtigung)

- Artenvielfalt am Beispiel der kleinen Birnensorte Sept-en-Gueule
- Die Klassifikation und die Vermehrung der Pflanzen am Beispiel des Safrans

1.6 Zusätzliche Ressourcen und Ideen

- <https://www.education21.ch/de/themendossier/biodiversitaet>
- <https://www.education21.ch/de/themendossier/gesundheit-bewegung-natur>
- <https://www.education21.ch/de/themendossier/schulgarten>
- <https://www.education21.ch/de/themendossier/wald>
- Erkundet eure Wohnumgebung oder die Umgebung rund um eure Schule
- Wie sah euer Dorf oder eure Stadt im Jahr 1900 aus? Wie viele Einwohnerinnen und Einwohner gab es damals? Welche Gebäude existierten zu jener Zeit bereits? Welche Form und Grösse hatten die Felder? Was baute man darauf an? Wie gross war der Anteil der Bauern und Bäuerinnen im Vergleich zur Gesamtbevölkerung? Welche Werkzeuge gab es damals?
www.education21.ch/de/themendossier/Lebensort-Stadt-Dorf
- Stellt euch ausgehend von denselben Fragen die Zukunft vor. Wie wird euer Dorf oder eure Stadt im Jahr 2100 aussehen? Illustriert eure Ideen durch Zeichnungen oder Bilder und kommentiert sie. Wie sehen Gärten in den Städten aus? Kennt ihr gemeinschaftliche Gemüsegärten in eurer Region? Was versteht man unter einem Waldgarten?
- Filme: Demain (Deutscher Titel: Tomorrow – Die Welt ist voller Lösungen), 2015, Dokumentarfilm von Cyril Dion und Mélanie Laurent – Dauer 1 Std. 58 Min. Après-demain, Dokumentarfilm von Cyril Dion und Laure Noualhat – Dauer 1 Std. 12 Min. (existiert nur auf Französisch)



2. Geisteswissenschaften und Ernährung

2.1 Anhand der Besichtigung des Gemüsegartens können die Schülerinnen und Schüler

- Sich überlegen, was ein System mit Wechselwirkungen ist
- Lernen, welche Nahrungsmittel erforderlich sind, um gesund zu bleiben
- Sich Gedanken machen über einen autonomen, kritischen Konsum, der die vorhandenen natürlichen Ressourcen schont
- Lernen, dass es unterschiedliche Ernährungsgewohnheiten gibt
- Die Beziehungen herausarbeiten, welche die Menschen zum sie umgebenden Lebensraum pflegen
- Das Verhältnis zwischen Vergangenheit und Gegenwart hinterfragen und sich in die Zukunft hineinversetzen
- Die in anderen Fachbereichen erworbenen Kenntnisse bereichsübergreifend anwenden
- Sich vertieft mit dem Thema der nachhaltigen Entwicklung



2.2. Ideen für die Vor- und Nachbereitung sowie für Aktivitäten während des Besuchs

Ernährung

- Wählt 5 Früchte oder Gemüsesorten aus und ermittelt ihre Nährwerte. Wo stehen sie in der Ernährungspyramide? Welche Nährwerte bringen sie dem Menschen? Wie sieht der Nährstoffbedarf eines Menschen aus? Was ist eine ausgewogene Ernährung?
- Stellt euren Lieblingsteller zusammen. Welche Früchte und welches Gemüse findet ihr im Gemüsegarten? Welche Früchte- und Gemüsesorten findet ihr hier nicht? Warum? (Jahreszeit/in der Region heimisch/ Verbreitung durch Einfuhr im 18. Jahrhundert)
- Geschmack: Beschreibt den Geschmack einzelner Gemüse- oder Obstsorten. Sucht nach Kochrezepten für Gemüsegerichte. Kennt ihr die folgenden Gemüsesorten? Weisse Rüebli, Haferwurzel, Schwarzwurzel, Zuckerwurzel, Pastinake, Kohlrübe, Wurzelpetersilie. Erfindet ein Spiel mit Blinddegustation
- Mathematik: Auf Grundlage von Proportionen und Massangaben in Kochrezepten, von Daten über die Ernteerträge, von der Wahrscheinlichkeit der Keimung oder von Klimastatistiken können Rechenaufgaben erstellt werden

Konsum

- Ordnet die Früchte und das Gemüse nach den Jahreszeiten ein
- Woher stammt das Gemüse, das ihr nicht im Garten findet? Erstellt eine Weltkarte der Ernährung
- Wenn ihr das Beispiel der Genfer Kardone (siehe Lernhilfsmittel 4_Arbeitsblätter) betrachtet – was hat die Einwanderung der Hugenotten gebracht? Findet weitere Beispiele von Lebensmitteln und Früchten oder Gemüse, die zur Bereicherung der Pflanzenwelt beigetragen und unsere Essgewohnheiten verändert haben. Wer waren die Hugenotten? Wann und wohin sind sie eingewandert?

Was ist eine geschützte Ursprungsbezeichnung (AOP)?

- Ergänzende Aktivitäten: Geht in die Abteilung Früchte und Gemüse eines Supermarkts. Erstellt eine Liste der angebotenen Frischprodukte mit Namen und Herkunft. Wie hoch ist der Anteil an einheimischen Produkten? Wie viele Produkte werden importiert? Welche Produkte werden in der Schweiz angebaut? Wie gelangen die Produkte aus dem Ausland in die Schweiz?

Handel

- Wie wird der Preis der landwirtschaftlichen Erzeugnisse festgelegt?
- Erstellt eine Karte der Seestrassen für den Welthandel. Welche historischen Routen kennt ihr? Welche Rolle spielen die Seehäfen bei der Entwicklung des Handels? Zeichnet die wichtigsten Häfen der Welt auf einer Karte ein
- Gegenüber den importierten, neuen und fremden Produkten steht die einheimische Produktion. Diskutiert über das Konzept des Protektionismus

Globalisierung

- Analysiert eine Weltkarte, welche die Aufteilung der Nahrungsmittelressourcen zeigt. Vergleicht sie mit einer Karte der Weltbevölkerung. Wo lebt der grösste Teil der Menschen, die Hunger leiden? Welcher Teil der Bevölkerung ist am stärksten betroffen? Was bedeuten die Begriffe Hungersnot, Mangelernährung und Unterernährung? Welches sind mögliche Ursachen einer Hungersnot? Stellt eigene Nachforschungen an über die Hungersnöte, welche die Geschichte in der Schweiz und anderswo geprägt haben
- Füllt das Arbeitsblatt zur Vitelotte-Kartoffel (siehe Lernhilfsmittel 4_Arbeitsblätter) aus
- Welche Rolle spielen die multinationalen Unternehmen in der landwirtschaftlichen Produktion? Was ist eine Monokultur? Wie wirkt sich diese auf die Böden aus? Welche Umweltauswirkungen hat diese Art von Anbau? Weshalb sind einige alte Gemüse- und Früchtesorten verschwunden?
- Untersucht das Beispiel der Baumwolle: Wie wird sie produziert? Welche Voraussetzungen müssen für ihren Anbau erfüllt sein? In welchen Ländern wird Baumwolle angebaut? Wie wird der Marktpreis festgelegt?
- Wie hoch ist der Anteil der Ausgaben für die Landwirtschaft am Staatsbudget eines Landes? Welche Unterstützungsmassnahmen und Subventionen gibt es? Was ist der Freihandel? Welche Freihandelsabkommen kennt ihr? Wie funktionieren sie?

2.3 Thematische Führungen

(Siehe Schulunterlage I. Lehrplan21, Ziele, Besichtigungen, Bibliografie)

- Führung des Gemüsegartens

2.4 Aktivitäten

(Siehe Schulunterlage I. Lehrplan21, Ziele, Besichtigungen, Bibliografie)

- Führung des Gemüsegartens

2.5 Selbstständige Aktivitäten

(Siehe Schulunterlage II. Selbstständige Besichtigung)

- Die menschlichen Wanderungsbewegungen und die Entwicklung des Pflanzenanbaus und der Essgewohnheiten am Beispiel der Genfer Kardone (Cardon argenté épineux de Plainpalais)
- Der Anbau einer nicht einheimischen Gemüsesorte und der Nährwert der Produkte am Beispiel der Vitelotte-Kartoffel

2.6 Zusätzliche Ressourcen und Ideen

- <https://www.education21.ch/de/themendossier/gesundheit-bewegung-natur>
- <https://www.education21.ch/de/themendossier/landwirtschaft>

3. Deutsch, Französisch, weitere Fremdsprachen und grundlegende Texte

3.1 Pädagogischer Beitrag der Besichtigung des Gemüsegartens

Ausgehend von den vorgeschlagenen Textauszügen lernen die Schülerinnen und Schüler, wie Gärten je nach Epoche gestaltet wurden. Ein Garten kann ein realer oder symbolischer Ort sein oder auch nur in der Fantasie existieren. Die Autorinnen und Autoren beschreiben Gärten, die manchmal nicht mehr existieren, oder sie helfen uns, die Ästhetik der Gärten und ihre Veränderung nachzuvollziehen. Ist der Garten von einer Mauer oder einem Zaun umgeben? Wie wurde er entworfen, wie ist er aufgebaut? Gibt er Einblick in eine imaginäre Welt oder in eine kontrollierte Welt? Ist er Ausdruck der Herrschaft des Menschen über die Natur? Ist der Garten privat oder öffentlich? Die nachfolgenden Denkanstösse befassen sich mit unterschiedlichen Schreibtechniken und dienen der Erweiterung des Wortschatzes. Einige Vorschläge, die mit einem Sternchen* gekennzeichnet sind, können je nach Schulstufe für das Erlernen von Fremdsprachen genutzt und entsprechend angepasst werden.

3.2 Ideen für die Vor- und Nachbereitung des Besuchs sowie für Aktivitäten während der Besichtigung

Wortschatz (*)

- Schaut euch Samentütchen an und notiert den gemeinsprachlichen Namen der jeweiligen Pflanze und ihren botanischen Namen. Ordnet die Pflanzen nach ihrem «Geschlecht» ein. Erläutert die folgenden Begriffe: Bestäubung, Dauerpflanze, einjährige oder zweijährige Pflanze, Aussaat, Blütezeit, Reifung, Ernte, Monate und Jahreszeiten. Analysiert die Logos und die Piktogramme. Betrachtet die Illustration, falls es eine gibt
- Sucht möglichst viele Redewendungen und Ausdrücke mit Gemüse und Früchten und erklärt, was sie bedeuten

Bsp.: *Er ist rot wie eine Tomate.*

Mündliche oder schriftliche Übung*

- Beschreibt die Pflanze: Farbe/Form/Duft etc. Spielt mit der ganzen Klasse das Spiel «Wer bin ich?», indem ihr Beschreibungen vorlest, mit denen sich Pflanzenarten erraten lassen
- Entwicklung der verschiedenen Sinne: Beschreibt die Aspekte der Früchte- und Gemüsesorten, die sich auf die unterschiedlichen Sinne beziehen
- Erstellt Etiketten (siehe Gartenplan auf www.chateaudeprangins.ch) oder Merkblätter für einzelne Gemüse- und Obstsorten, gestützt auf bestimmte Vorgaben, zum Beispiel «Verwendung von Fachsprache» oder «Verwendung von gemeinsprachlichen Ausdrücken». Legt fest, an welches Zielpublikum sich eure Beschreibung richtet
- Textaufbau: Ordnet einzelne Sätze mit Beschreibungen von Früchten und Gemüse in der richtigen Reihenfolge ein
- Journalistische Texte: Verfasst gestützt auf eigene Nachforschungen zu einer beliebig ausgewählten Pflanze, ihrem Standort im Gemüsegarten und ihren Merkmalen eine Vermisstmeldung dieser Pflanze im Gemüsegarten
- Sucht nach Kochrezepten für Gerichte mit einem selbst gewählten Gemüse oder einer Frucht aus dem Gemüsegarten. Erstellt ein Kochbuch, zum Beispiel mit Rezepten aus eurer Familie

Literatur

Für französischsprachige Autorinnen und Autoren: siehe französische Version der Schulunterlagen (III. Nach Fachbereichen/Par domaines disciplinaires).

1. Die Leiden des jungen Werthers. Brief vom 4. Mai. Johann Wolfgang von Goethe.

Literatur aus dem 18. Jahrhundert.

Unterrichtsidee: Die Besichtigung des Gemüsegartens als Einführung in das Studium des Schriftstellers.

2. Der Mythos von Faust – Lektüre der Szene «Garten» (V. 3073–3204).

Diese Szene umfasst Gespräche zwischen Faust und Gretchen, aber auch zwischen Mephistopheles und Marthe, bei einem nächtlichen Spaziergang im Garten.

Unterrichtsidee: Verfasst selbst eine dichterische Erzählung über einen Spaziergang durch den Gemüsegarten des Château de Prangins.

3. Elizabeth und ihr Garten. Elizabeth von Arnim. Tagebuch begonnen im Jahr 1897.

Unterrichtsidee: Lest das Buch als Vorbereitung auf den Museumsbesuch.

1. In welchem Jahr wurde dieses Buch verfasst? Welcher politische und gesellschaftliche Kontext war damals vorherrschend?
2. Lest Auszüge mit Beschreibungen des Gartens während der vier Jahreszeiten und inspiriert euch daran, um den Gemüsegarten von Prangins und/oder den Park zu beschreiben.
3. Zeichnet den Garten von Elizabeth ausgehend von den Beschreibungen im Buch nach. (Siehe 4.2 Visuelle Kunst)
4. Dieses Buch ist ein richtiges Lehrwerk über Gemüsegärten. Was soll man wann anpflanzen? Wie erfolgt die Pflanzung? (Siehe 1.1 Naturwissenschaften, Geografie und nachhaltige Entwicklung)
Erstellt eine Liste der Blumen, Pflanzen, Früchte- und Gemüsesorten, die in der Erzählung vorkommen. Fertigt ein Herbarium des Gartens von Elizabeth an, zum Beispiel mithilfe von Fotos. Handelt es sich bei den genannten Sorten um alte Sorten? Findet man sie heute noch?
5. Kommentiert: Der deutsche Garten von Elizabeth zeigt, dass die Gestaltung eines Gartens – eine symbolische Art und Weise, eine ganze Welt zu gestalten – eine Aufgabe für die Frauen sein konnte, und dies in einer Zeit, in der alle grossen Landschaftsarchitekten Männer waren.
6. Diskutiert den Satz: «Der Garten ist ein fürchterliches Gesprächsthema.»
7. Stellt Recherchen an zu Landschaftsarchitekten in Deutschland. Findet ihr bekannte Gartengestalter? Informiert euch über den Fürst-Pückler-Park Bad Muskau.
8. Vertiefungsvorschlag: Die Behandlung des Tagebuchs im Unterricht kann durch eine kritische Reflexion über die Stellung der Frau ergänzt werden.

Philosophie und grundlegende Texte

- Der Garten in der antiken Mythologie: Lest Texte wie die Arkadien, den Garten der Hesperiden, König Midas mit der Erwähnung des Rosengartens, und unterstreicht diejenigen Wörter, welche die Gärten beschreiben. In welches Sprachregister gehören sie? Welche Gottheiten stehen in Verbindung mit dem Garten? Welche Verbindung zur Natur wird in diesen Gärten gepflegt?
- Die Natur und der Garten spielen in Ovids Metamorphosen eine wichtige Rolle. Lest und analysiert Textauszüge daraus. Was ist eine Metamorphose? Wovon erzählen die Metamorphosen? Weshalb trägt das Werk diesen Namen? In was kann man sich verwandeln (Tier, Pflanze, Gott oder Göttin, mächtige Frauen oder Männer, Gegenstände)? Analysiert die Struktur der Erzählung und/oder fasst sie in wenigen Zeilen zusammen. Verfasst selbst einen Text über eine Metamorphose ausgehend von einer Pflanze
- Gärten in der Bibel: Lest die Beschreibung verschiedener Gärten in der Bibel, z. B. des Paradieses (Garten Eden), des Gartens Gethsemane am Ölberg, von Jesus, der sich am Morgen seiner Auferstehung als Gärtner ausgibt, Auszüge aus dem Hohelied. Welche Begriffe werden verwendet? Text über den Garten Eden: Wer spricht hier? Wer pflanzt diesen Garten an? Welche Rolle spielt der Mensch? Wer ist der Eigentümer des Gartens? Was findet sich in diesem Garten? Es gibt darin einen speziellen Baum. Beschreibt ihn. Gibt es noch andere Elemente? Was bedeutet «Eden»? Was stellt dieser Garten dar? Welche symbolischen Dimensionen weisen diese Gärten auf? Welchen Einfluss haben diese Texte auf die westliche Kultur?
- Lest Auszüge aus dem Koran. Wofür steht der Garten im Koran? Welche Begriffe werden verwendet? In welches Sprachregister gehören sie?
- Befasst euch mit den persischen Gärten, zum Beispiel anhand der Erzählungen aus Tausendundeiner Nacht
- Welche Bedeutung haben Gärten und Gemüsegärten in unterschiedlichen Kulturen?



3.3 Aktivitäten

(Siehe Schulunterlage I. Lehrplan21, Ziele, Besichtigungen, Bibliografie)

- Die Geschichte des Gemüsegartens
- Rund um das Herbarium



4. Gestalten, bildende Künste und Musik

4.1 Anhand der Besichtigung des Gemüsegartens können die Schülerinnen und Schüler

Durch handwerkliche Aktivitäten und Aktivitäten zur Sensibilisierung und Entdeckung die visuelle, bildende und akustische Sprache erforschen und den Erwerb unterschiedlicher Techniken fördern. Im Anschluss an die Besichtigung im Unterricht Werke analysieren und interpretieren.

4.2 Ideen für die Vor- und Nachbereitung sowie für Aktivitäten während des Besuchs

Kreative und handwerkliche Aktivitäten

- Gartenberufe: Nennt und definiert die verschiedenen Berufsgruppen, die für die Gestaltung und den Unterhalt eines Gemüsegartens und einer Grünanlage erforderlich sind. Bsp.: Landwirtin, Gärtner, Landschaftsarchitektin, Imker, Schreinerin, Koch, Försterin, Ingenieur. Welche Fähigkeiten benötigt man für diese Berufe? Im Zusammenhang mit den Berufen kann die Diskussion auch die Geschlechterfrage, die Frage nach den Klischees über die einzelnen Berufe oder die Frage der Verantwortung umfassen. Jede Schülerin und jeder Schüler wählt einen Beruf aus und organisiert ein Treffen mit einer Person, die diesen Beruf ausübt (Kontaktaufnahme, Vorbereitung des Treffens und der Fragen, Treffen und Bericht darüber)
- Erstellt ein Herbarium (beinhaltet auch Schreibfähigkeiten, siehe Lernhilfsmittel 3_Deutsch, Französisch und weitere Fremdsprachen). Verwendet dazu getrocknete, gepresste Pflanzen und/oder mit dem Handy gemachte Fotos. Ermittelt Ähnlichkeiten und Unterschiede zwischen den Pflanzen. Ordnet die Pflanzen ein (siehe Lernhilfsmittel 5_Naturwissenschaften, Geografie und nachhaltige Entwicklung)
- Wie werden die Pflanzen im Haushalt eingesetzt? Einige Verwendungstipps: <https://zerowasteswitzerland.ch/de/>
- Zählt Gemüsesorten auf, die wichtige Vorzüge bieten. Kennt ihr noch weitere positive Eigenschaften, die man einem Gemüse oder einer Frucht zuschreiben kann?
 - Dekorativ (Bsp.: Kürbis)
 - Färbend (Bsp.: Randen)
 - Heilend (Bsp.: Pflaumen, wirken abführend)
 - Symbolkraft (Bsp.: Apfel)
- Baut nützliche Objekte für den Gemüsegarten: ein Pflanzenkistchen, ein Gewächshaus, einen Nistkasten, ein Insektenhotel
- Probiert verschiedene Methoden zur Pflege und Vermehrung im Garten aus: Stecklinge, Pflanzen zurückschneiden, Pfropfen



Visuelle Kunst

- Gartengestaltung/Gartenarchitektur (siehe Lernhilfsmittel 3_Deutsch, Französisch und weitere Fremdsprachen und grundlegende Texte): Sammelt verschiedene Pläne von Gärten, darunter einen Plan des Gemüsegartens von Prangins, und analysiert sie. Unterscheidet zwischen französischen, englischen und italienischen Gärten. Was ist ein persischer Garten? (Zahlreiche persische Gärten gehören zum UNESCO-Weltkulturerbe). Erstellt euren eigenen Gartenplan
- Analysiert ein Gemälde: Das Thema Gärten und Parks wurde von vielen bekannten Malern in unterschiedlichen Epochen aufgegriffen. 4 Beispiele sind: Cézanne, Dürer, Fragonard, Klimt, Manet, Matisse, Monet, Picasso, Renoir, Sisley, Van Gogh
- Wählt eine Ecke des Gartens oder des Parks aus und malt sie nach
- Studium des Genres Stilleben: Analysiert Werke, erstellt selber Stilleben mit Gemüse oder Früchten, zeichnet sie, fügt nicht-pflanzliche Gegenstände hinzu und lasst euch inspirieren von den gemachten Beobachtungen (Manufaktur Hannong, Trompe-l'œil-Platte mit Äpfeln, Strassburg, um 1770, Fayence, H. 14,8 cm, Schweizerisches Nationalmuseum (HA 4039)), in der Dauerausstellung Noblesse oblige!
- Zeichnet Porträts aus Nahrungsmitteln wie Arcimboldo
- Was ist Land Art? Erstellt euer eigenes Werk. Macht einen Spaziergang in der Natur, sammelt natürliche Gegenstände, die euch gefallen (Blätter, Steine, Äste, Moos, Kastanien und kleine Früchte etc.), respektiert aber dabei die Natur. Erstellt daraus ein vergängliches Kunstwerk und fotografiert es
- Die Natur als Inspirationsquelle in der Architektur: Analysiert z. B. die Werke von Le Corbusier, Victor Horta, Frank Lloyd Wright
- Farben: Erstellt eure eigene Farbpalette und untersucht die Farben, die Farbkombinationen, die Nuancen
- Gestik: Beobachtet und beschreibt die technischen Handgriffe des Gärtners, ahmt sie nach und benennt sie
- Erstellt einen Gemüsegarten-Kalender (Zeichnungen, Fotos und Texte)

Musique

- Verteilt euch im Gemüsegarten und notiert 5 Minuten lang alle Geräusche, die ihr hört
- Spaziert durch den Gemüsegarten und verbindet 5 Lieder mit einem Gegenstand oder einer Pflanze. Wie begründet ihr eure Wahl? Sammelt eure Vorschläge und erstellt daraus eine Gemüsegarten-Playlist für die ganze Klasse. Alternative: Wählt 5 Früchte/Gemüsesorten/Elemente aus dem Gemüsegarten aus und sucht dazu je eine passende Musik/ein passendes Lied (Bsp.: Bank, Rose, Zwiebeln, Kohl, Kirschen). Besprecht die ausgewählten Lieder. Was drücken die Gemüsesorten oder die Früchte in diesen Liedern aus?
- Sucht nach Kompositionen und Liedern in der klassischen oder zeitgenössischen Musik, die mit der Natur in Verbindung stehen. Verbindet ein Stück mit einer Pflanze und begründet eure Wahl
- Komponiert selbst ein Lied oder ein Stück und macht daraus einen *Gemüsegartensong*

4.3 Aktivitäten

(Siehe Schulunterlage I. Lehrplan21, Ziele, Besichtigungen, Bibliografie)

- Die Geschichte des Gemüsegartens
- Rund um das Herbarium

